**Stehen Sie auf mit einem lahmen Rücken?**

**Nieren-Leiden macht Sie elend.**

Dr. Kilmer's „Swamp-Root" (Sumpf-Wurzel), die wunderbare Nieren-, Leber- und Blasen-Arznei, ist wegen ihren vorzüglichen Eigenschaften, welche die Gesundheit wieder herstellen, fast Jedem bekannt. Für Gesundung von Rheumatismus, Rückenschmerzen, kranken Nieren, Leber und Blasen, sowie Schmerzen in irgend einem Theile des Harnganges, übertrifft sie fast alle Erwartungen. Die Schwäche, das Wasser einzuhalten, sowie brennendes Wasserlassen wird durch diese Arznei beseitigt, sie lindert die bösen Nachfolgen des Genusses von Spirituosen, Bier und Wein und verhindert das oftmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit.

**„Swamp-Root"** kurirt nicht alles, für Nieren-, Leber- und Blasen-Leiden ist sie aber unzweifelhaft die beste Arznei. Durch den großen Erfolg, der in der Privat-Praxis überall erzielt wurde, wurden wir zu einer speziellen Vorkehrung veranlaßt, an alle Leser dieses Blattes, welche diese Arznei noch nicht probirt haben, eine Probeflasche, sowie ein Pamphlet, welches andeutet, wie man Nieren- und Blasenleiden entdecken kann und „Swamp-Root" näher beschreibt, portofrei zu übersenden. Wenn Sie schreiben, erwähnen Sie, die liberale Offerte in diesem Blatte gelesen zu haben und schicken Sie Ihre Adresse an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Swamp-Root's Heimath

Die regulären 50 Cent und 1 Dollar Flaschen sind in allen Apotheken zu haben. Man merke sich den Namen: „Swamp-Root," Dr. Kilmer's „Swamp-Root," und die Adresse: Binghamton, N. Y., an jeder Flasche.

Bei Bedarf von Reparaturen geht nach der

**Eisengießerei**

von

**GEORGE KUCERA**

Schmiede- und Stellmacher-Werkstatt in Verbindung. Wagen- Buggy- und alle anderen Reparaturen bestens besorgt.

123 N. Cedar St. Grand Island.

**Dr. A. H. FARNSWORTH,**

**Arzt und Wundarzt,**

Office im Independent Gebäude.

**2ter Straße Cash**

**Grocery**

Beste Auswahl

von Feinsten Groceries

Wir kaufen und verkaufen

Produkte, Eier, Butter usw.

**Prompte Ablieferung**

nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: Bell, Black 409 / Independent 409

**WM. VEIT**


**Kohlengasvergiftung in einem Militärlazareth.** Im Militärlazareth zu Chateau-roux, Frankreich, wurde eine Anzahl Soldaten durch Kohlengas erstickt aufgefunden. Nach langen Bemühungen der Aerzte gelang es, 13 Soldaten in's Leben zurückzurufen, während zwei nicht mehr zu retten waren.

**Ein neuer Stahl.** Die Firma Jonas & Colper, die große Stahlwerke in Sheffield betreibt, bringt nach fast zehnjährigen Versuchen einen Stahl heraus, der drei- bis siebenfach so hart und schneidekräftig ist als der bisherige beste Stahl. Außerdem kann er, was bisher nicht der Fall war, in Wasser, Oel und durch Gebläse gehärtet werden. Nach der Versicherung eines Sachverständigen kann, wenn das Fabrikationsgeheimniß aufgegeben wird, jeder Stahlfabrikant diesen neuen Stahl ohne Umbau seiner Maschinen herstellen.


Irgend eine Leserin dieser Zeitung erhält auf Ersuchen ein hübsches „No-Drip" (nicht tropfend) Kaffeesieb Coupon Privileg von Dr. Shoop, Racine, Wis. Es ist silberplattiert, sehr hübsch und verhindert positiv alles Tropfen von Thee oder Kaffee. Der Doktor sendet es mit seinem neuen freien Buch über „Gesundheitskaffee," einfach um sein geschicktes Substitut für echten Kaffee einzuführen. Dr. Shoops Health Coffee gewinnt seine große Beliebtheit durch; erstens seinen vorzüglichen Geschmack und sein Aroma; zweitens seine absolute Bekömmlichkeit; drittens seine Sparsamkeit—1½ Pfund für 25c; viertens seine Bequemlichkeit. Kein langwieriges Kochen von 20 oder 30 Minuten. „In einer Minute fertig," sagt Dr. Shoop. Versuchen Sie ihn bei Ihrem Grocer der angenehmen Ueberraschung wegen

Bock Bros.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt


**Eine fast unzerstörbare Pflanze.** Auf Jamaika, Barbados und einigen anderen westindischen Inseln kommt eine Art Moos vor, das man dort „Lebensbaum" oder richtiger „Lebenspflanze" nennt. Ihre Lebenszähigkeit übertrifft angeblich die jedes anderen Gewächses. Sie ist auf keine andere Weise zu vernichten, als daß man sie längere Zeit in siedendem Wasser liegen läßt oder mit einem rothglühenden Eisen verbrennt. Man mag sie zerschneiden oder zerreißen, so viel man will, so treibt doch das kleinste Restchen wieder Wurzeln, wächst auf und treibt auf's neue frische Triebe. Man hat schon Theile dieser merkwürdigen Pflanze in luftdicht geschlossene, völlig dunkle Behälter gelegt, und auch darin sind sie wie gewöhnlich weiter gewachsen.


Lesen Sie das Rezept gegen Schmerzen auf der Schachtel Pink Pain Tabletten; dann fragen Sie Ihren Doktor, ob es ein besseres giebt. Schmerz bedeutet Kongestion, Blutandrang an irgend einer Stelle. Dr. Shoops Pink Pain Tabletten stellen Kopfweh, Frauenschmerzen, Schmerzen irgendwo ein. Probieren Sie eine und überzeugen Sie sich. 20 für 25c. Verkauft durch Theo. Jessen.


**Ausstellungen in Menge.** Wie die „Ständige Ausstellungskommission für die deutsche Industrie" berichtet, haben — nach Ausscheidung der rein landwirthschaftlichen und Kunstausstellungen — an gewerblichen Ausstellungen aller Art im Jahre 1908 in Deutschland nicht weniger als 292 stattgefunden, vom Auslande sind 233 bekannt geworden, insgesammt also allein für das eine Jahr 1908 525 Ausstellungen. Für die folgenden Jahre sind nach den Katastern der Kommission schon heute an gewerblichen Ausstellungsprojekten bekannt für Deutschland: im Jahre 1909: 69 Ausstellungen, 1910: 23, 1911: 13, 1912: 6 und 1913—17: 5, zusammen 116 Ausstellungen. Im Ausland sind geplant: im Jahre 1909: 89 Ausstellungen, 1910: 35, 1911: 7, 1912: 4 und 1913—17: 9, zusammen 144 Ausstellungen.


Rheumatische Gifte werden schnell und sicher durch Dr. Shoop's Rheumatic Remedy, flüssig oder in Tablettenform, aus dem Blut getrieben. Dr. Shoop's Büchlein über Rheumatismus sagt Ihnen in einfacher und interessanter Weise, wie dies geschieht. Erzählen Sie einem Leidenden von diesem Buch, oder noch besser, Schreiben Sie Dr. Shoop, Racine, Wis., um dies's Buch und freie Proben. Schicken Sie kein Geld. Schließen Sie sich Dr. Shoop an und bereiten Sie irgend einem Leidenden eine Ueberraschung.

Theo. Jessen.


**Verbrechen im Staate New York.** Laut einem der Legislatur des Staates New York unterbreiteten Bericht des Staatssekretärs Koenig hat die Anzahl der Verbrecher im Staate New York während des letzten Jahres zugenommen. Die Zahl der im Laufe des Jahres vor Spezial-Assisen verfügten Bestrafungen betrug 57,595, gegen 48,579 im Jahre 1907. Von diesen handelte es sich in 3809 Fällen um weibliche Verbrecher, eine Zunahme um 97 gegen das Vorjahr. Die Schuld an der Zunahme der Verbrechen mißt Sekretär Koenig der geschäftlichen Depression bei. Die Zahl der Trunkenheitsverbrechen zeigt eine Abnahme um 303. Von der Gesammtzahl der Verbrechen entfallen auf Groß-New York 18,746; es folgen Monroe County mit 2580 und Erie County mit 2036 Fällen.


Die alte Methode, ein em schwachen Magen Medizin zu geben oder das Herz oder die Nieren zu stimulieren, ist ganz verkehrt. Dr. Shoop verwies zuerst auf diesen Irrthum. Deshalb ist sein Rezept—Dr. Shoops Restorative—direkt auf die Ursache dieser Leiden, die schwachen inneren oder kontrollierenden Nerven gerichtet. Es ist gar nicht so schwierig, sagt Dr. Shoop, einen schwachen Magen, das Herz oder die Nieren zu kräftigen, wenn man es richtig macht. Jedes innere Organ hat seinen kontrollierenden oder inneren Nerv. Wenn diese Nerven versagen, dann müssen die Organe sicherlich leiden. Diese Lebenswahrheit veranlaßt angesehene Droguisten überall Dr. Shoops Restorative zu verkaufen und zu empfehlen. Probieren Sie es einige Tage und überzeugen Sie sich. Eine Besserung wird promptund sicher folgen. Verkauft durch TheodorJessen.

**CASTORIA**

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

**DR. MILES' ANTI-PAIN PILLS FOR HEADACHE And Other Pains**

## Haus, Hof und Land

**Man vertilgt den Kellerwurm,** wenn man in die Kellerräume ausgehöhlte Kartoffeln, Rüben oder Knochen legt. Sie ziehen sich hinein und können dann leicht gefangen werden.

**Gegen Ratten** bewähren sich Meerschweine, die durch ihren penetranten Geruch die Ratten vertreiben. Auch den Ziegenbockgeruch können die Ratten nicht vertragen und meiden die Ställe, wo solche gehalten werden.

**Ein Zusatz zum Bade,** um die Haut weich und zart zu machen, ist folgendes: zwei Pfund Kleie, ein Pfund Gerstenmehl, zwei Unzen Borax löst man in zwei Quart Wasser auf und vermischt es mit dem Badewasser.

**Metallanstrich.** Um metallenen, insbesondere eisernen Geräthen, welche der Witterung ausgesetzt sind, eine längere Dauer zu verschaffen, streicht man sie mit Steinkohlentheer an. Oder man kann gleich viel Pech und Theer mit so viel Ruß vermischen, daß das Ganze flüssig bleibt, und bestreicht mit dieser Salbe mittelst eines Pinsels das Eisen.

**Eichenrindenthee** ist für Tausende ein herrliches Hausmittel. Recht schwächliche Naturen sollen jeden Morgen und Abend zwei bis drei Löffel von solchem Thee trinken. Er kräftigt, wie kaum ein Mittel, ist gut zu trinken, widersteht nicht, macht leicht und behaglich. Er wirkt noch besser, wenn etwas Wein daran kommt, ganz besonders wirksam aber ist dieser Thee, wenn Honig damit gesotten wird.

**Leber-Puree-Suppe.** Nachdem man ein halbes Pfund Kalbsleber in feinen Scheiben in Mehl getaucht und mit etwas fines herbes in Butter geröstet hat, wird eine in kleine Stückchen zerschnittene Semmel ebenfalls geröstet und selbe mit der Leber gestoßen, mit guter Bouillon vermischt, ¾ Stunde langsam gekocht, passirt und mit zwei Eidottern legirt. Die Leber-Puree-Suppe wird mit gerösteten Semmelschnittchen angerichtet.

**Eiserne Pfannen reinigen.** Man gießt nach dem Gebrauch ein bis zwei Eßlöffel Essig und ebensoviel weißen Sand in dieselben und reibt sie tüchtig, bis sie rein und glänzend sind, dann spült man sie mit warmem Wasser ab, wischt sie mit einem trockenen Tuch recht gründlich aus und stürzt sie ein paar Minuten auf den warmen Herd. Eine so behandelte Pfanne wird immer glatter und glänzender.

**Zahnschmerzen.** Bei allgemeinen Zahnschmerzen: Warmhalten der Kiefer; bei hohlen Zähnen: Einlegen eines mit Opiumtinktur und Nelkenöl befeuchteten Wattebäuschchens. Fleißiges Reinigen des Mundes mit lauem Wasser, dem etwas Karbolsäure (soviel, daß man sie deutlich schmeckt) hinzugesetzt ist. Nicht selten hilft man sich, wenigstens vorübergehend, dadurch, daß man etwas Kognak im Munde auf dem schmerzenden Zahne verweilen läßt.

**Theeprobe.** Auf eine Messerspitze voll Thee gießt man etwas kaltes Wasser und schüttelt das ganze recht tüchtig. Reiner Thee wird das Wasser nur wenig färben, während der verfälschte Thee eine starke Färbung erzeugt. Kocht man beide Sorten und läßt sie dann abkühlen, so wird man einen noch größeren Unterschied bemerken. Der gefälschte Thee wird selbst nach langem Stehen noch stärker färben, aber durchsichtig bleiben, während der reine Thee trübe und milchartig wird.

**Emaillirtes Geschirr.** Man kaufe nur Geschirr besten Fabrikates, damit man sicher ist, daß die Emaille keine Risse und Sprünge bekommt, denn beim Kochen trennt sie sich leicht ab, wird oft verschluckt und kann Verletzungen im Magen und Darm verursachen. Nach dem Gebrauch wird es wieder hell, wenn man etwas Pottasche und Chlorkalk und reichlich Wasser hineinthut und das Geschirr in den warmen Ofen stellt. Es wird wieder hell und schön, ohne daß die Glasur leidet.

**Wundsein.** Fleißiges kaltes Abwischen; Ueberstreichen mit Salizyllösung (1:300 Wasser) oder leichter Karbolsäure.

**Reis als Kindernährmittel.** Es wird wohl wenige geben, die den Reis als Nahrungsmittel für Säuglinge angewendet haben, und doch erweist er sich als ein sehr leicht verdauliches Gericht, das den Kindern die durch Mehlbrei hervorgerufenen Blähungen erspart und die Nieren durch seine geringe Menge von Kieselerde nicht so überbürdet, wie es die anderen Körnerfrüchte thun. Der Reis wird in einer Schrot- oder Kaffeemühle gemahlen und mit kaltem Wasser und etwas Zucker zum Feuer gestellt, bis er eine ziemlich dicke schleimige Masse bildet und vor dem Gebrauche mit etwas Milch verdünnt; dann sieden lassen, bis es die Dichtigkeit eines Kindermuses hat. Die ganze Kocherei kann auf einer Spiritusflamme auch in zehn Minuten gemacht werden; doch ist ein längeres Kochen des Reis im Wasser zu empfehlen.

**Fütterung von Zuchtgänsen.** Wenn die Zuchtgänse gut legen sollen, dann dürfen sie vor allen Dingen kein Mastfutter erhalten und müssen täglich Bewegung haben. An Futter reicht man ihnen Kartoffeln, Mohrrüben, Steckrüben, Kleie, Schrot und Hafer. Kleie und Schrot werden mit Wasser oder mit gekochten Kartoffeln zu einem krümeligen Futter angemengt. Hafer gibt man etwa ¼ Pfund pro Tag und Thier. Es schadet den Gänsen nichts, wenn sie auch im Winter bei strenger Kälte im Freien umhergehen; wenn sie Gelegenheit haben, in Garten und Feld hier und da ein aus dem Schnee herausguckendes Saathälmchen zu verzehren, so ist das sogar sehr dienlich. Während der Nacht müssen aber die Gänse in einem Stalle untergebracht werden, da sonst die Legethätigkeit zurückgehalten wird. Gerade dadurch, daß die Thiere des Nachts auf warmer Streu sitzen, wird die Legethätigkeit gehoben. Wenn die Bruteier alle gut befruchtet sein sollen, dürfen dem Gänserich nicht zu viel Gänse überwiesen werden. Höchstens sechs Gänse dürfen einem männlichen Zuchtthier zugetheilt werden, letzteres kann aber dann mit einem kräftigeren Futter versorgt werden.

**Bei den Pferden, welche koppen,** unterscheidet man Aufsatz- und Luftkopper. Erstere setzen die Schneidezähne auf den Rand der Krippe oder beißen sich dort auch fest, zäumen den Kopf stark ein, wobei sie Hals- und Bauchmuskeln zusammenziehen und einen eigenthümlichen Ton von sich geben. Diese Erscheinung macht sich auch bei den Luftkoppern bemerkbar, nur mit dem Unterschiede, daß sie die Schneidezähne nicht aufsetzen. Die Untugenden sind eine Folge des Hungers oder, was meistens der Fall ist, der Langeweile und des Nachahmungstriebes, denn es ist Thatsache, daß Pferde das Koppen voneinander lernen. Die Thiere verlieren dadurch bedeutend an Werth. Bei Ausübung dieser Unart wird nämlich viel Luft in den Schlundkopf getrieben, wovon ein Theil in den Magen gelangt und Windkolik erzeugt, außerdem sind solche Thiere große Futterverschwender. Als Hilfsmittel ist bei Luftkoppern der Koppriemen zu empfehlen, bei Aufsatzkoppern das Bestreichen des Krippenrandes mit Theer oder das Beschlagen mit Eisen.

**Zur Hufpflege der Füllen.** Wenn die Fohlen im Sommer auf die Weide gegangen sind, so entwickelt sich bei ihnen nicht selten eine fehlerhafte Stellung der Vorderhufe, die dadurch hervorgerufen wird, daß die Fohlen, um bequemer das Gras zu erreichen, die Vorderbeine weiter als gewöhnlich auseinander stellen. Die innere Seite des Hufes wird mehr abgenutzt als die äußere, und da die Hufpflege im Sommer gewöhnlich hinter den dringenden Arbeiten zurückstehen muß, so macht der Huf eine mehr oder weniger große Drehung nach außen; man sagt, der Huf sei „verstellt." Diesen Fehler muß man während der Wintermonate zu beseitigen suchen, indem man wiederholt die äußere, höhere Seite des Hufes so weit wie möglich herunterschneidet, während die innere Seite stehen bleibt und nur glatt geschnitten wird. In welchen Fällen und in welchem Maße dies zu geschehen hat, muß das Augenmaß zeigen. Wird das rechtzeitige Beschneiden unterlassen, so bildet sich die fehlerhafte Stellung weiter aus und macht das Fohlen minderwerthig.

**Die beste Eigenschaft einer guten Milchziege** soll darin bestehen, daß sie möglichst viel und gute Milch bei geringer Futteraufnahme liefert. Der Körper muß sich dem einen Zwecke der Milcherzeugung so weit wie möglich fügen, d. h. es darf das Thier von dem ihm dargereichten Futter nur so viel für sich behalten, daß es selbst gut ernährt, gesund und gegen Krankheiten widerstandsfähig bleibt, und den andern Theil muß es in Milch umsetzen. Im Alter von zwei bis fünf Jahren ist die Ziege am besten hierzu geeignet. Vor dieser Zeit wächst sie, braucht somit viel Futter zur Körperbildung und allmäliger Heranbildung der Milchorgane, und nach diesem Alter tritt schon wieder eine gewisse Erschlaffung ein. Ueber sechs bis sieben Jahre lang sollte man keine Ziege halten, da sie sich später auch nur noch wenig mästen läßt und das Fleisch ganz alter Thiere nicht besonders wohlschmeckend ist.

**Trockenschnitzel zur Schafmast.** Bei der Schafmast und besonders bei der Lämmermast verdienen die Trockenschnitzel besondere Beachtung. Natürlich dürfen sie nicht das alleinige Futter ausmachen, aber sie sollten doch nie bei der Fütterung von Mastschafen und Lämmern fehlen. Nach Erfahrungen, welche an verschiedenen Orten gemacht worden sind, haben sich die Schnitzel sehr gut bewährt. Hafer, Gerste oder Roggen sollen aus der Futtermischung für Mastschafe und Mastlämmer nicht ganz ausgeschieden werden, doch dürfen diese Körnerarten ebensowenig wie Mais, nicht das alleinige Futter neben dem zu verabreichenden Heu sein, falls die Fütterung nicht zu theuer kommen soll. Sodann ist bei der Schaffütterung eine Zugabe von Runkelrüben zu empfehlen. Man füttert die Schnitzel entweder ganz trocken oder eingequellt. Stark gewässerte Schnitzel werden nur schlecht ausgenützt.


**Das „Success" Kabinett**

ist ein Küchenkabinett, aus Metall gemacht; hängt an der Wand über dem Küchentisch; hat 16 Abtheile, hält 240 Pfund und ist das einzige Kabinett welches absolut

**Ameisen-, Mäuse-, Fliegen- und Keimsicher**

ist. Hausfrauen sind eingeladen zu kommen und ein vollkommenes Muster der Reinlichkeit zu sehen.

**Ausstellungsräume oben über dem Roß P. Curtice Piano-Laden, 218 West 3te Straße. Beide Telephone.**

Nun ist es Zeit eine Flasche gute Hustenmedicin und Fiebertäfelchen im Haus zu halten. Vergeßt nicht die Opernhaus-Apotheke.

Achtungsvoll,

**Theo. Jessen.**

**Mehr neue Ländereien.**

**Judith Becken, Montana.** An der Great Northern Bahn zwischen Billings und Great Falls, eine schöne Strecke von zuverlässigem Ertrag und glänzenden Aussichten auf Profit für frühe Käufer. Keine Bewässerung; Durchschnittsfeuchtigkeit 17 Zoll, was genügt schwere und verschiedenartige Ernten zu sichern. Schickt um einen „Judith Basin folder."

**Sun River, Montana.** Regierungbewässertes Land, 275,000 Acker nahe Great Falls, Mont. Erste Sektion nun offen zur Aufnahme, nur $30 den Acker in 10jährlichen Auszahlungen. Schickt um „Sun River Project folder."

**Big Horn Becken.** Eine neue, von der Regierung bewässerte Strecke von 12,000 Ackern nahe Parland, Wyo., wird nächstens zur Aufnahme offen sein. Achtet hierauf und macht Eure Aufnahme früh an einer guten Stelle. Schreibt mir.

**Rundreise-Raten.** Nur $27.50 nach obigen Plätzen. Dies ist eine ausgedehnte Reise in diese sich schnell ausbildenden Gegenden. Benutzt sie dies Frühjahr oder diesen Sommer.

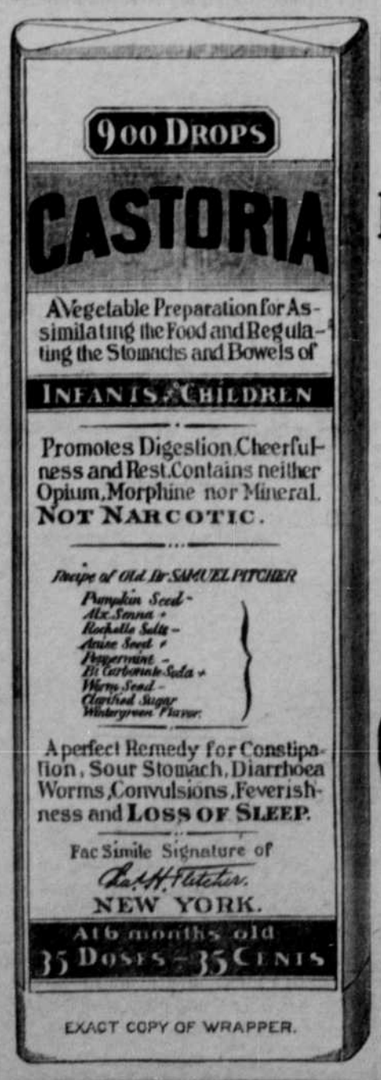
**Persönliche geleitete Excursionen.** Ich leite an den ersten und dritten Dienstagen jedes Monats Excursionen nach obigen Gegenden. Keine Gebühr für meine Dienste.

Burlington Route

Schreibt an mich um „folders", technische Auskunft über Heimstätte-Aufnahme, 2c., Ich war viele Jahre mit dem Landdepatement der Regierung verbunden. Ich kann Euch zu einer guten Auswahl verhelfen.

**D. Clem Deaver,** General Agent,

Landsucher-Auskunftbüreau, Omaha, Nebr.




**CASTORIA**

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

**CASTORIA**

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.